

Preisverleihung im Märchenmuseum würdigt ganz unterschiedliche Einzelpersonen und Organisationen

Ausgezeichnetes Ehrenamt

Von Malte Samtenschnieder

BAD OEYNHAUSEN (WB). Die Anerkennung ehrenamtlichen Engagements hat am Montagabend bei einer Feierstunde im Märchenmuseum im Mittelpunkt gestanden. Dabei wurde sowohl der Ehrenamtspreis als auch der Heimatpreis 2024 der Stadt Bad Oeynhausen verliehen.

„Dieser Abend gehört Ihnen – den Menschen, die mit viel Herz und Hingabe unsere Stadt zu einem besseren Ort machen“, sagte Lars Bökenkröger in seiner Laudatio. Das Ehrenamt sei das verbindende Element zwischen beiden Auszeichnungen. Es sei eine stille Kraft und trete nicht immer laut in Erscheinung. „Aber es wirkt überall“, betonte der Bürgermeister.

Mehr als 20 Organisationen und Einzelpersonen seien bereits mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet worden. „Nun kommen zwei weitere Namen hinzu“, sagte Lars Bökenkröger. Bei beiden Preisträgern erfahre das Ehrenamt eine sehr unterschiedliche Ausprägung. Der Bürgermeister: „Zum einen haben wir einen Preisträger, der ein junges neues Ehrenamt mit einer neuen Idee in Bad Oeynhausen etabliert hat. Zum anderen zeichnen wir ein jahrelanges ehrenamtliches Engagement aus.“

Dann verkündete Lars Bökenkröger die Entscheidung: Die Jury habe das Café „einfach so“ und das Ehepaar Gitta und Volker Auf dem Kampe als Preisträger ausgewählt.

Das Café „einfach so“ gibt es seit 2022 in den Königshof Kolonnaden. Dort gibt es keine festen Preise. Das Lokal finanziert sich lediglich aus Spenden. Es wird von einem ehrenamtlichen Team rund



Die Preisträger können sich nicht nur über Trophäen beziehungsweise Urkunden freuen. Der Ehrenamtspreis ist mit jeweils 1000 Euro dotiert. Das Preisgeld für den Heimatpreis ist gestaffelt (erster Platz: 2500 Euro, zweiter Platz: 1500 Euro und dritter Platz: 1000 Euro). Fotos: Malte Samtenschnieder

um die Gründerinnen Judith Klamer und Lea Lücking betrieben. Das Café lädt ein, eine Auszeit zu nehmen, und bietet zudem Raum für Kunst und Kulturangebote.

„Ohne die unermüdliche Arbeit des Ehepaares Auf dem Kampe wäre der Museumshof nicht so ein besonderes Stück Bad Oeynhausen“, führte der Bürgermeister weiter aus. Beide engagieren sich im 2012 gegründeten Freundeskreis Museumshof, der die Stadt bei der Pflege der Hofanlage am Museumshof und auch bei Veranstaltungen unterstützt. Die Arbeit sei wertvoll. Denn: „Bauergärten und Museumshof sind ein großer An-

ziehungspunkt für Bürgerinnen und Bürger der Stadt, aber auch für Gäste.“

Dann ging es weiter mit dem Heimatpreis. Dieser fördert lokale Initiativen und Vereine, die sich für ein attraktives Lebensumfeld und beachtenswerte Freizeitangebote für die Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Anders als beim Ehrenamtspreis zahlt die Stadt das Preisgeld nicht selbst, es kommt vom Land.

Über den dritten Platz konnte sich die Aktion „Saubere Landschaft“ freuen. Stellvertretend begrüßte Lars Bökenkröger die Vorsitzenden der Vereinsringe aus etlichen Stadtteilen zur Preisübergabe. Zwar werde die Ak-

tion wesentlich vom ehrenamtlichen Engagement der Vereine oder auch der Feuerwehren getragen. Sie sei aber auch ein wichtiges Stück Umweltbildung für den Nachwuchs. Zudem werde sie von immer mehr Unternehmen und auch den Stadtwerken Bad Oeynhausen unterstützt.

Den zweiten Platz belegte das Repair-Café des Begegnungszentrums Druckerei. Es steht unter dem Motto „Hilfe von Bürgern für Bürger“ und hat sich seit vielen Jahren in der Stadt etabliert. Der Bürgermeister: „Repair-Cafés reduzieren Abfall, Emissionen und Ressourcenverschwendung. Herzlichen Glückwunsch an das Team.“

Der erste Platz ging an die Kinder-Uni des Vereins Agora. „Dabei handelt es sich um ein ganz besonderes neues Format der Bildung in unserer Stadt“, erläuterte Lars Bökenkröger. Auch für die Dozenten sei die Kinder-Uni eine Herausforderung. Sie gingen spannenden Fragen auf den Grund und vermittelten mit viel Spaß Spannendes aus Wissenschaft und Forschung. Sie müssten ihre Vorlesungen aber so gestalten, dass ihre acht- bis zwölfjährigen Zuhörerinnen und Zuhörer auch alles verstehen.

Die Zahlen sprechen für sich: Im ersten Semester besuchten mehr als 800 Kinder die Vorlesungen.



Den Ehrenamtspreis hat Bürgermeister Lars Bökenkröger an Gitta und Volker Auf dem Kampe sowie das Team vom Café „einfach so“ überreicht.



Der Heimatpreis gliedert sich in drei Teile: Der erste Platz geht an die Kinder-Uni des Vereins Agora, der zweite an das Repair-Café des Begegnungszentrums Druckerei und der dritte an die Aktion „Saubere Landschaft“.